

# newsletter

## Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Ausgabe: April 2025



Prof. Dr. med. Bernd Wullich

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Sie mit einer neuen Ausgabe unseres Newsletters des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums wieder über unsere Aktivitäten zu informieren.

Ganz besonders berichtenswert erscheint uns die neue digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) für Patientinnen mit Inkontinenz.

Die DiGA haben wir zusammen mit der PrehApp GmbH und mit viel Unterstützung einer erfahrenen, auf den Beckenboden spezialisierten Physiotherapeutin (AG GGUP) sowie der Farco-Pharma GmbH entwickelt. Die Ergebnisse aus unseren ersten Studien sind so vielversprechend, dass wir den Antrag auf eine vorläufige Zulassung beim BfArM gestellt

haben. Wir sind zuversichtlich, dass Ihnen demnächst diese auf Rezept verschreibbare DiGA mit dem Namen FEMANEA zur Verfügung steht.

Darüber hinaus informieren wir Sie über einen Personalwechsel in unserer Geschäftsstelle.

Nun wünsche ich Ihnen eine informative und anregende Lektüre und verbleibe herzlichst

Ihr



Prof. Dr. med. Bernd Wullich für das ganze Team

## Die neue DiGA FEMANEA – digitale Hilfe bei Inkontinenz made in Erlangen

Inkontinenz betrifft viele Frauen und kann die Lebensqualität erheblich einschränken. Mit FEMANEA steht nun eine digitale Gesundheitsanwendung (DiGA) in den Startlöchern, die eine innovative und wirksame Lösung für die konservative Therapie bietet. Die DiGA wurde unter der wissenschaftlichen Leitung von PD Dr. med. Verena Lieb und in Zusammenarbeit mit dem FAU-Lehrstuhl für Maschinelles Lernen und Datenanalytik (Prof. Eskofier) von der PrehApp GmbH entwickelt. Die Erlanger Physiotherapeutin und Beckenbodenexpertin Petra Linkenbach (AG GGUP) war maßgeblich an der Entwicklung der Therapieinhalte beteiligt. Zusätzlich unterstützt die Farco-Pharma GmbH bei den Themen Vertrieb und Marketing.

### Was ist FEMANEA?

FEMANEA ist eine App, die speziell für Frauen mit Belastungsinkontinenz und Mischinkontinenz mit führender Belastungskomponente entwickelt wurde. Die App bietet ein strukturiertes und individuell angepasstes Trainingsprogramm (Abb. 1), das auf wissenschaftlich fundierten Methoden basiert. Ziel ist es, die Beckenbodenmuskulatur zu stärken und so die Blasenkontrolle nachhaltig zu verbessern. Neben gezielten Übungen enthält die App auch edukative Inhalte und motivierende Elemente, um die langfristige Anwendung und Therapieerfolge zu unterstützen.

### Wie funktioniert die Anwendung?

FEMANEA begleitet die Nutzerinnen durch ein individuell angepasstes Trainingsprogramm. Die App umfasst (Abb. 2):

- **Beckenbodentraining:** effektives, individuell angepasstes Übungsprogramm zur Kräftigung der Muskulatur
- **Tagebuchfunktion:** Dokumentation von Fortschritten und Beschwerden mit detaillierter Therapiestatistik und Fortschrittsverlauf
- **Fachbibliothek:** fundierte Aufklärung über Ursachen, Zusammenhänge und Therapiemöglichkeiten, aber auch Alltagstipps mittels Wissensartikeln, 3D-Videos und Audios

### Status der Zulassung

Die Endauswertung der Vorstudie zu FEMANEA ist erfolgreich abgeschlossen und die Ergebnisse wurden beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eingereicht. Eine vorläufige Listung als erstattungsfähige DiGA im Verzeichnis der digitalen Gesundheitsanwendungen wird für das zweite Quartal 2025 erwartet. Dies bedeutet, dass FEMANEA bald von Ärztinnen und Ärzten budgetneutral verschrieben werden kann und die Kosten von den Krankenkassen übernommen werden.

## Warum ist FEMANEA eine wertvolle Option in der Inkontinenztherapie?

Einerseits erlaubt eine digitale Lösung wie FEMANEA, die Therapie flexibel und diskret in den Alltag zu integrieren. Andererseits gilt die Verordnung für drei Monate (mit optionaler Verlängerung), was die Dauer der konventionellen Physiotherapie deutlich übersteigt und sowohl als alleinige Therapie als auch in der Ergänzung der konventionellen Physiotherapie nachhaltige Ergebnisse erzielen kann.

### Fazit

Mit FEMANEA steht eine vielversprechende digitale Therapieoption zur Verfügung, die Frauen mit Belastungsinkontinenz und Mischinkontinenz mit führender Belastungskomponente eine effektive,

hoch verfügbare und einfach zugängliche Unterstützung bietet. Sobald die App gelistet ist, können Betroffene die DiGA von ihrer behandelnden Ärztin bzw. ihrem behandelnden Arzt verordnet bekommen oder mit einem Diagnosenachweis direkt bei ihrer Krankenkasse kostenlos beantragen. Wenn Sie Patientin sind, können Sie den unten stehende QR-Code (Abb. 3) scannen und werden von uns per E-Mail informiert, sobald die DiGA verfügbar ist. Wenn Sie Ärztin bzw. Arzt sind, können Sie den QR-Code unter Abb. 4 scannen und werden ebenfalls informiert, wenn die DiGA verfügbar ist und mit Informationsmaterial zur Rezeptierung versorgt.

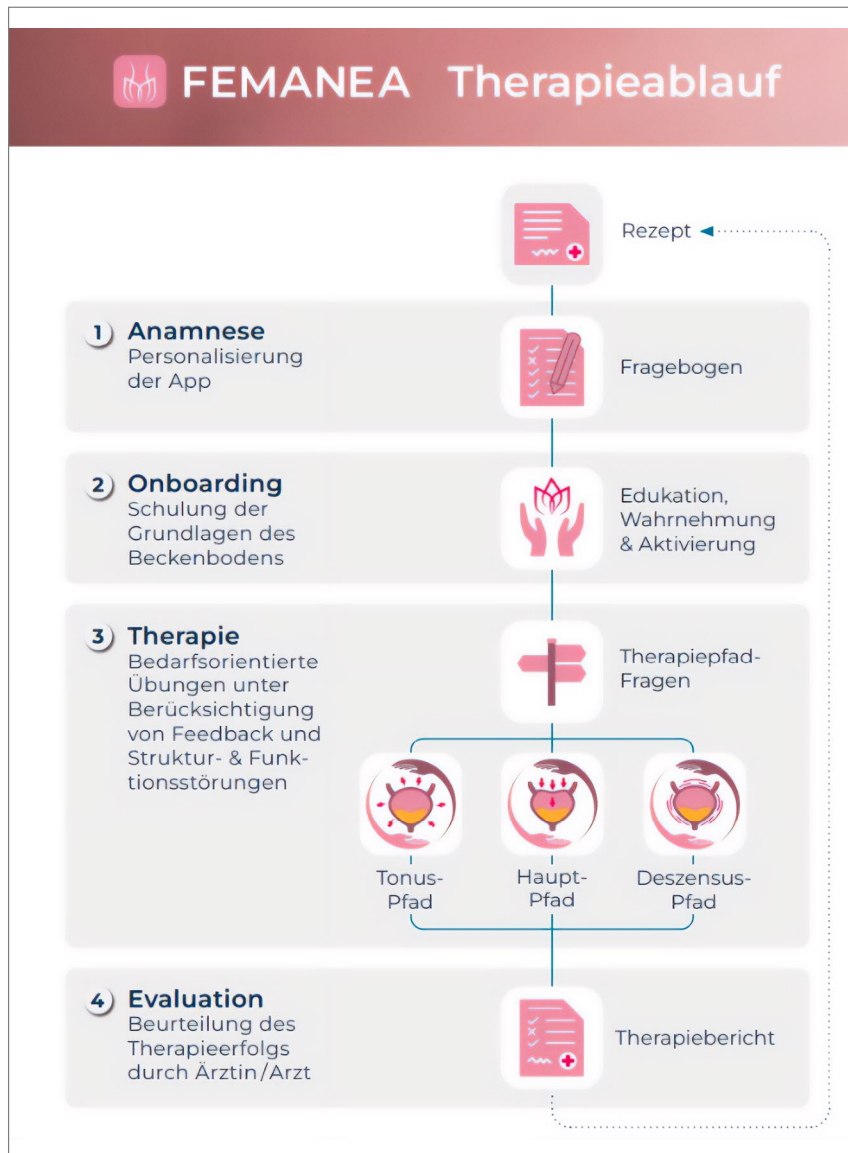


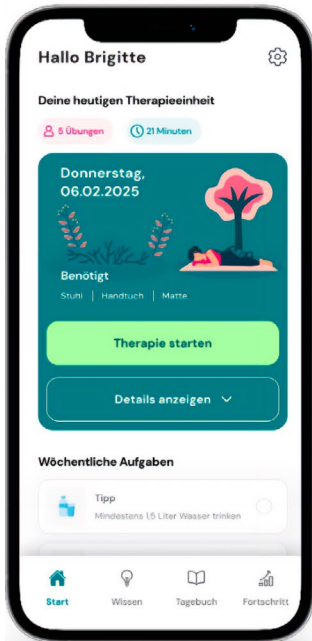
Abb. 1



Abb. 3: QR-Code Patientinnen

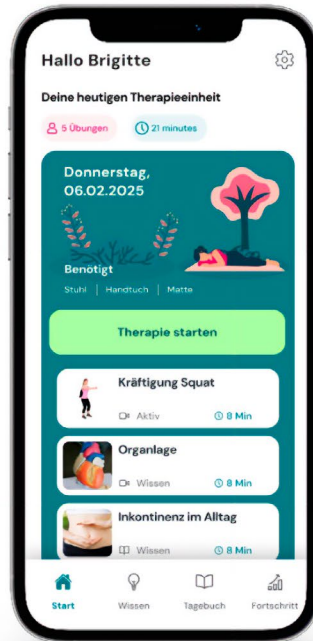


Abb. 4: QR-Code Ärztin/Arzt



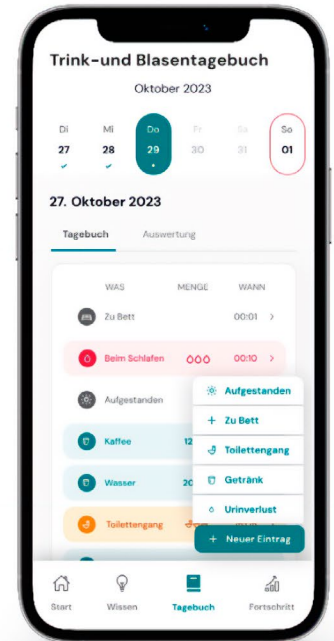
Start/Dashboard

- Tägliche Therapieeinheit
- Wöchentliche Aufgaben



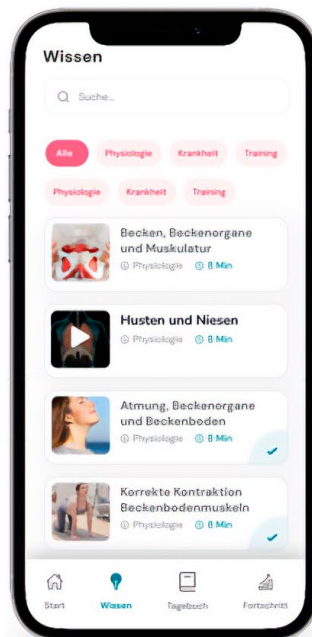
Training

- Beckenbodentraining
- Training der Core-Stabilität
- Entspannung



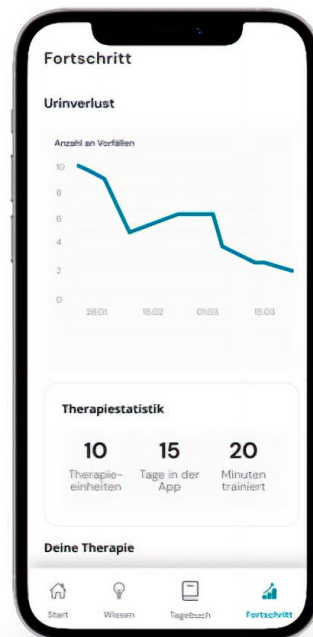
Tagebuch

- Flüssigkeitsaufnahme
- Toilettengang
- Urinverlust



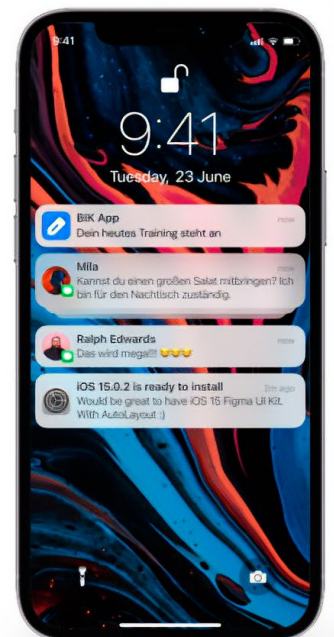
Wissen

- Fachbibliothek
- Texte/Audio/3D-Videos



Fortschritt

- Therapiestatistik
- Trainingsverlauf
- Erfolge



Benachrichtigungen

- Therapieerinnerungen
- Updatebenachrichtigung



## Geschäftsstelle des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums



Für die Geschäftsstelle des interdisziplinären Kontinenz- und Beckenbodenzentrums des Uniklinikums Erlangen konnte Nina Ulm als neue Geschäftsstellenleitung gewonnen werden.

Wir bedanken uns bei Kristina Stephan, der ehemaligen Geschäftsstellenleitung, für die wertvolle Zusammenarbeit.

Verfügung. Selbstverständlich ist es auch weiterhin möglich, sich direkt an die Spezialambulanzen der kooperierenden Kliniken zu wenden.

Sie erreichen Nina Ulm telefonisch zu den Geschäftszeiten der Geschäftsstelle: montags bis donnerstags von 8.00 bis 15.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr oder per E-Mail

([kontinenzzentrum@uk-erlangen.de](mailto:kontinenzzentrum@uk-erlangen.de)).

Neben der internen Koordination der Zentrumsaufgaben steht nun Nina Ulm auch für die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie dem ärztlichen Personal zur

## Spezialsprechstunden im Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

### Chirurgische Klinik

**Ansprechpartnerin:** PD Dr. med. Birgit Bittorf

#### Sprechstunde für Proktologie

**Zeiten:** Mo. – Do., 8.30 – 13.30 Uhr  
(telefonische Terminvereinbarung)

**Terminvergabe:** Tel.: 09131 85-33332

#### Sprechstunde für Stomatherapie

**Zeiten:** Mo. – Do., 8.30 – 13.30 Uhr  
(telefonische Terminvereinbarung)

**Terminvergabe:** Tel.: 09131 85-33329

### Urologische und Kinderurologische Klinik

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. med. Bernd Wullich

#### Sprechstunde für Harninkontinenz

**Zeiten:** Fr., 8.00 – 12.00 Uhr

**Terminvergabe:** Tel.: 09131 85-33683, -33282, -42295  
(Terminvergabe nach Absprache)

#### Sprechstunde für Beckenbodenschmerzsyndrom

**Zeiten:** Mi., 8.00 – 11.00 Uhr

Fr., 13.30 – 14.30 Uhr

**Terminvergabe:** Tel.: 09131 85-33683, -33282, -42295  
(Terminvergabe nach Absprache)

### Frauenklinik

**Ansprechpartner:** Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann

#### Sprechstunde für Kontinenz- und Beckenbodenschwäche

**Zeiten:** Mo. und Do., 8.30 – 16.00 Uhr

**Terminvergabe:** Tel.: 09131 85-33496

## Impressum

### Standorte:

**Chirurgische Klinik,  
Koloproktologie**  
Krankenhausstraße 12  
(Chirurgisches Zentrum,  
Funktionsgebäude)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33332

**Frauenklinik**  
Universitätsstraße 21/23  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33496

**Urologische und  
Kinderurologische  
Klinik**  
Krankenhausstraße 12  
(Chirurgisches Zentrum,  
Funktionsgebäude)  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-33683

### Geschäftsstelle:

**Kontinenz- und  
Beckenbodenzentrum**  
Krankenhausstraße 12  
91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-42660  
Fax: 09131 85-34851  
[kontinenzzentrum@uk-erlangen.de](mailto:kontinenzzentrum@uk-erlangen.de)

### Sprecher:

Prof. Dr. med.  
Matthias W. Beckmann,  
PD Dr. med.  
Birgit Bittorf,  
Prof. Dr. med.  
Bernd Wullich

### Herausgegeben von:

Kontinenz- und Becken-  
bodenzentrum des  
Uniklinikums Erlangen

### Gesamtherstellung:

Universitätsklinikum  
Erlangen  
Stabsabteilung  
Kommunikation  
91012 Erlangen

Wenn Sie zukünftig keine Zusendung des Newsletters mehr wünschen, dann bitten wir um eine kurze Rückmeldung an die Geschäftsstelle.

[www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de](http://www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de)